



Hinweise

Sicherheit geht vor

Aufgabe 1 greift das zuvor Erarbeitete auf und gibt durch die Nennung der Anzahl der *ss*- und der *ß*-Schreibungen eine Hilfe zur richtigen Lösung. Sie fordert von den Teilnehmer*innen, dass sie bei kurzem betonten Vokal <ss> als Silbengelenk realisieren und bei langem betonten Vokal bei Wechsel der Vokalquantität eine Form mit einem Silbengelenk suchen.

Die Kursleitung kann gegebenenfalls die Teilnehmer*innen darauf hinweisen, dass nur bei der *ß*-Schreibung das *ie* und das *ei* vorkommen. Beide Buchstabenverbindungen stehen immer für lang gesprochene Vokale.

Die Teilaufgaben a)–c) sollen Hilfestellungen geben. So kann bei *ss*-Schreibung nach kurzem Vokal an der Silbengelenkstelle die Silbengrenze eingezeichnet werden. Steht die *ss*-Schreibung hingegen im Endrand einer Silbe, muss zuvor verlängert werden, um das doppelt geschriebene *s* in silbischem Sprechen hörbar zu machen (verschlos|sen). Bei Schreibung mit *ß* soll schließlich der lange Vokal markiert werden, der die Schreibung mit *ß* hervorruft (zumindest wenn weder eine Ausnahme (aus) noch eine Auslautverhärtung (las ←|lesen) vorliegt, was in diesen Aufgaben nicht der Fall ist).

Lösungen

1. Ergänzen Sie in den Lücken im Text *ss* (9x) oder *ß* (7x).
 - a) Befindet sich *ss* zwischen zwei Silben, so markieren Sie die Silbengrenze durch einen senkrechten Strich.
 - b) Befindet sich *ss* nicht an einer Silbengrenze, so suchen Sie eine verlängerte Wortform und schreiben diese in die freien Zeilen. Tragen Sie die Silbengrenze in die verlängerte Form ein und leiten Sie so die Schreibung von *ss* her.
 - c) Wird das Wort mit *ß* geschrieben, markieren Sie den langen Vokal vor dem *ß*. Schreiben Sie zu diesen Wörtern eine Form mit *ss* auf.
 - d) Markieren Sie *ß* und *ss* bzw. *tz* in den Wörtern.

In der Küche müs|sen viele Sicherheitsma|ßnahmen getroffen werden. Nas|se Böden oder das Herumspritzen von heißem Fett sind beispielsweise Gefahrenquellen. Um beim Flambieren das Versengen von Haaren auszuschlie|ßen, sollte man vor dem Zugie|ßen der Flambierflüs|sigkeit geringere Mengen Was|ser oder Fruchtsaft in die Flambierpfanne geben. Wenn man die richtige Menge abgemes|sen hat, sollte man das Gefä|ß mit einem Sicherheitsverschlus|s wieder dicht verschlie|ßen. In regelmä|ßigen Brandschutzübungen sollten das Wis|sen und die Kenntnis|se der Mitarbeiter erfasst werden.

Sicherheitsverschlus|s ← Sicherheitsverschlü|se
erfas|t ← erfas|sen

Sicherheitsma|ßnahmen – messen
heißem – Hitze
auszuschlie|ßen – ausgeschloss|en
zugie|ßen – zugegoss|en
Gefä|ß – fassen
verschlie|ßen – verschloss|en
regelmä|ßigen – messen